



Jahresbericht Uganda 2018

In den letzten Jahren ist die Opposition gegen den seit 1986 regierenden Präsidenten Yoweri Museveni erstarkt, gleichzeitig sind jedoch auch die Repressionen stärker geworden. Besonders populär ist der Oppositionspolitiker Robert Kyagulanyi. Er war zunächst als Schauspieler und Musiker unter dem Namen Bobi Wine bekannt, wechselte dann aber in die Politik und ist Mitglied des Parlaments.

Am 15. August 2018 wurde Kyagulanyi nach öffentlichen Protesten gegen die Regierung festgenommen und inhaftiert. Ein Militärgericht erhob Anklage wegen illegalem Waffenbesitz. Kyagulanyi berichtete später, dass er während seiner Haft gefoltert und misshandelt wurde. Die Bevölkerung protestierte zunehmend gegen seine Inhaftierung und am 23. August 2018 ließ das Gericht die Anklage fallen. Der Gesundheitszustand von Kyagulanyi war zu diesem Zeitpunkt bereits sehr schlecht, so seine Anwälte. Unmittelbar nach der Freilassung wurde er sofort wieder festgenommen, nun wegen des Vorwurfs des Landesverrats. Auch andere Politiker der Opposition wurden wegen Landesverrats angeklagt oder unter Hausarrest gestellt. Am 27. August 2018 wurde Kyagulanyi gegen eine Kautionsaus der Haft entlassen. Andere Oppositionspolitiker blieben in Haft. Im September reiste Kyagulanyi in die USA aus, um sich dort medizinisch behandeln zu lassen. Eine Behandlung in Uganda hatte er abgelehnt, da unter den behandelnden Ärzten auch derjenige gewesen wäre, der seine Misshandlungen in der Haft überwacht hatte.

Amnesty International verurteilt das Vorgehen des Staatsapparates gegen die politische Opposition und ihre Anhänger. Insbesondere der Bericht von Kyagulanyi, dass er gefoltert und misshandelt worden sei, muss umgehend und unabhängig untersucht werden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.